

# Pressemitteilung

Hilden, 16.09 2016

## Dieter Donner

Pressekoordinator der **Stopp Bayer-COvestro-Pipeline** Initiativen  
Monheim, Hilden, Langenfeld, Erkrath, Ratingen, Solingen, Düsseldorf

Humboldtstraße 64  
40723 Hilden  
**Telefon (02103) 65030**  
[dietersdonner@arcor.de](mailto:dietersdonner@arcor.de)

**Mehr als 110.000 Menschen und 10 Städte  
mit 1,5 Millionen Einwohnern fordern:  
Keine Risiko-Leitung durch Wohngebiete**



## Bombenstory geht weiter an der Bayer-COvestro CO-Pipeline

Zum zweiten mal innerhalb eines Monats musste in Duisburg der Fund einer zentnerschweren Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg gemeldet werden. Und wie der vorherige lag dieser Fundort ganz in der Nähe der weiter heftig umstrittenen CO-Pipeline.

Erich Hennen von der Duisburger COntra-Initiative ist erbost angesichts der Verantwortungslosigkeit von Bayer als Bauherr und der Bezirksregierung als Genehmigungs- und Aufsichtsbehörde des Giftgas-Pipeline: "Das ist jetzt bereits der zwölfte Bombenfund entlang der Trasse, die über 17 Km durch Wohngebiete im Duisburger Süden verläuft. Die Gefährdung muss als hoch eingeschätzt werden, da die bereits vor Baubeginn vorgeschriebenen Detektionsarbeiten einfach weggelassen wurden. Man hat sich nur auf die verfügbaren Luftbilddaufnahmen verlassen."

Auf die Frage, ob denn mit den 12 Funden nicht jetzt alles erledigt sein müsste, kann Erich Hennen nur den Kopf schütteln. " Nur 40 Prozent der Bomben werden anhand von erkannten Spuren aus Luftbilddaufnahmen entdeckt. Damit ist die Wahrscheinlichkeit von weiteren nicht entdeckten Bomben, die jederzeit hochgehen können, enorm groß. Aber eine nachträglich zu machende Tiefendetektion über die Pipeline-Strecke war Bayer schon für die 17 Km in Duisburg zu teuer!" Das gilt erst recht für die eigentlich komplett zu untersuchende Strecke von mehr als 60 Km zwischen Krefeld und Dormagen. Dabei liegen große Teile der CO-Pipeline entlang der Autobahn A3, die selbst und deren Umfeld im Krieg vielfach Ziel von Bombenangriffen war. Das konnten wir bei Einblick in Archive der Städte Erkrath und Hilden nachweisen.

Erich Hennen ist durch beschwichtigende Äußerungen zu diesem Problem nicht zu beruhigen: "Wenn es hier knallt, dann ist Duisburg nicht nur durch die Loveparade in aller Munde, sondern Bayer, COvestro und noch weitere Protagonisten stehen wegen tausender Opfer am Pranger."

Einen Tag nach Verkündung des Monsanto-Deals blitzt das Problem CO-Pipeline mit der Bombenstory wieder auf.

Wir haben es versprochen und wir bleiben bombenfest weiter dran!

---

<http://www.derwesten.de/staedte/duisburg/sued/weltkriegsbombe-lag-nahe-der-co-pipeline-in-duisburg-id12194896.html>